Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 9. April 1958)

Die «Lia Naira», in Zerne, hat heute der Schweizerischen Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen für das Volksbegehren zur Erhaltung des Schweizerischen Nationalparkes eingereicht. Nach den Angaben der «Lia Naira» sollen die Bogen 90 782 Unterschriften tragen. Die Unterschriftenbogen sind dem Eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

(Vom 11. April 1958)

Der Bundesrat hat festgestellt, dass das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 20. Dezember 1957 über die Genehmigung des mit Italien abgeschlossenen Abkommens über die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Spöls zustande gekommen ist, indem von 64 363 rechtzeitig eingelangten Unterschriften 64 116 als gültig erklärt worden sind.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Obwalden: an die Kosten der Wiederherstellung und Verbesserung des Waldweges «Klein-Melchaa-Tobel» in den Gemeinden Sachseln, Giswil und Lungern-Dorf;
 2. St. Gallen: an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Valdera» in der Gemeinde Wangs;
 3. Tessin: an die Kosten der Wildbachverbauung «Riale Salvané» in der Gemeinde Breno;
 4. Wallis: an die Kosten der Erstellung des Waldweges St-Luc-Chandolin in den Gemeinden St-Luc und Chandolin.
-

Der Bundesrat hat Herrn Dr. Nello Celio, Staatsrat, Vorsteher des Baudepartementes des Kantons Tessin, in Bellinzona, als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern gewählt, an Stelle des verstorbenen Nationalrates Dr. A. Pini.

Herr Gotthard Jakob, Fürsprecher in Bern, wurde als Mitglied und Herr Prof. Max Stabel, diplomierter Ingenieur, in Thalwil, als Ersatzmann der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung gewählt.

Herr G. Geiser, Dr. med., Spezialarzt für Chirurgie FMH, von Langenthal, wurde als Sektionschef I der Abteilung für Sanität gewählt.

Herr Alfred Bosshard, von Turbenthal, bisher Adjunkt II, wurde als Adjunkt I bei der Dienststelle des Chefs des Personellen der Armee gewählt.

(Vom 14. April 1958)

Dem Kanton Solothurn wurde an die Kosten der Güterzusammenlegungen Biezwil und Bolken Bundesbeiträge bewilligt.

(Vom 15. April 1958)

Herr Ernst Schenker, Dr., Apotheker, von Däniken, wurde als Sektionschef II bei der Abteilung für Sanität, Eidgenössische Armeepotheke, gewählt.

(Vom 16. April 1958)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Verbauung des Gutwüschgrabens in der Gemeinde Oberwil im Simmental;
 2. Uri: an die Kosten der Verbauung des Kärstelenbaches in der Gemeinde Silenen.
-

(Vom 18. April 1958)

Herr Hans Rudolf Liechti, Dr., von Zürich, zurzeit Statistiker I, wurde zum Adjunkten II des Eidgenössischen Statistischen Amtes befördert.

Herr Bernard Delaloye, von Ardon, bisher Ingenieur I, wurde zum Adjunkten II der Telephon- und Telegraphenabteilung der Generaldirektion PTT gewählt.

Mit Schreiben vom 2. April 1958 haben die zur Abgabe der Rückzugserklärung ermächtigten Unterzeichner mitgeteilt, dass sie das Volksbegehren betreffend den Ausbau des Strassennetzes zugunsten des von den eidgenössischen Räten angenommenen Gegenentwurfes zurückziehen. Der Bundesrat nahm von diesem Rückzug Kenntnis.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1958
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.04.1958
Date	
Data	
Seite	801-802
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 178

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.